

RS OGH 1979/3/9 9Os67/78, 12Os177/85, 14Os170/99

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.03.1979

Norm

StGB §153

StGB §302

Rechtssatz

Die Tatsache, daß die endgültige Verfügung auf Grund behördlichen Auftrages (hier: des Gemeindesekretärs) noch der Mitwirkung weiterer Organe bedarf (hier: des Gemeinderats), ist für die Untreue ohne Belang.

Entscheidungstexte

- 9 Os 67/78
Entscheidungstext OGH 09.03.1979 9 Os 67/78
Veröff: JBl 1980,49
- 12 Os 177/85
Entscheidungstext OGH 21.08.1986 12 Os 177/85
Beisatz: Zur (Mitentscheidungsbefugnis) Entscheidungsbefugnis eines Abteilungsvorstandes des Amtes der Kärntner Landesregierung für die Bewilligung von Wohnbauförderungsdarlehen und von Annuitätzuschüssen. (T1) Veröff: SSt 57/57 = JBl 1987,56 = EvBl 1987/53 S 218
- 14 Os 170/99
Entscheidungstext OGH 28.06.2000 14 Os 170/99
Auch; Beisatz: Der Machthaber muss nicht allein vertretungsbefugt sein; für die Annahme einer Vertretungsmacht genügt vielmehr eine Mitentscheidungsbefugnis. (T2) Beisatz: Auch die Mitwirkung des Bürgermeisters an der Beschlussfassung des Kollegialorgans Gemeinderat über seinen eigenen Antrag stellt rechtlich eine Verfügung über fremdes Vermögen dar. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0094841

Dokumentnummer

JJR_19790309_OGH0002_0090OS00067_7800000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at